

noch jetzt ihren steten Absatz; es dürfte nur wenige Reisewerke geben wie dieses, das nach dreißig Jahren seit seinem ersten Erscheinen noch nicht an Interesse verloren hat. Seine, allerdings nach George P. Putnam's Tode, im Jahre 1874 erschienene »German literature« ist eines der bedeutendsten ausländischen Werke über deutsche Literaturgeschichte.

Immer größer, immer bedeutender wurde der Putnam'sche Verlag. 1853, im gleichen Jahre, als durch den Beitritt von John W. Leslie die Firma in George P. Putnam & Comp. geändert wurde, erschien die erste Nummer des vortrefflichen »Putnam's Monthly Magazine«, das anfangs einen bedeutenden Erfolg hatte, jedoch 1855 wieder verkauft wurde und bald darauf einging.

Im Jahre 1862 zog sich Geo. P. Putnam vom Geschäft zurück, um das öffentliche Amt eines »Collector of Revenue« anzunehmen, das er vier Jahre lang bekleidete. Darnach übernahm er jedoch in Gemeinschaft mit seinem Sohne George Haven das Geschäft aufs neue; 1868 trat auch sein zweiter Sohn Bishop ein, worauf die Firma in G. P. Putnam & Sons geändert wurde. Um dieselbe Zeit war ein Versuch gemacht worden, Putnam's Magazine aufs neue herauszugeben, doch wurde es 1870 an Scribner verkauft und von diesem mit »Scribner's Magazine« (jetzt »The Century«) verschmolzen.

Ganz plötzlich im Jahre 1872 starb der Gründer des großartigen Geschäfts und hinterließ dasselbe seinen beiden Söhnen, die es unter der Firma Geo. P. Putnam's Sons weiterführen und zu immer größerer Ausdehnung entfalten.

Mit dem Verlagsgeschäft ist gleichzeitig eine auf das vortrefflichste eingerichtete Druckerei verbunden, in der außer den eigenen Verlagswerken eine Reihe wissenschaftlicher Zeitschriften, wie die »Archives of Ophthalmology«, »Archives of Otology«, »Journal of Nervous and Mental Disease«, »The Analectic«, die Veröffentlichungen der American Historical Association u. v. a. gedruckt werden. Neben der Medizin, die bald nach des älteren Putnam's Tode zu einem Spezial-Verlagszweig gemacht worden war und deren Verzeichnis gegenwärtig an 150 Werke umfaßt, wurde auch auf Pädagogik und Unterrichtswerke ein Hauptgewicht gelegt — Putnam's Educational List enthält gegen 400 Titel. Unter den hervorragenderen seit 1872 erschienenen Verlagswerken der Firma, worunter allerdings auch viele Nachdrucke englischer Werke, sind zu erwähnen: die Werke des italienischen Reisenden Edmondo de Amicis und der Engländerin Isabella Bird; die Romane von Anna K. Green; Nadaiac's Prehistoric America; Tylers History of American Literature; Taylors History of German Literature; Prose Masterpieces from the modern Essayists; Old-Time Classics (Plutarch, Herodot u.); etc. etc.

Gleich seinem Vater George P. Putnam, der einer der ersten Kämpfer zur Einführung des »International Copyright« war und bereits 1837 eine Broschüre unter dem Titel »A Plea for International Copyright«, herausgegeben hatte, zeigte auch Geo. Haven Putnam stets das lebhafteste Interesse für diese leider noch immer nicht zur Ausführung gelangte Angelegenheit. Auch letzterer schrieb zwei Aufsätze darüber und zwar »Essay on International Copyright« in »Economic Monographs« und »Literary Property« in »Lalor's Cyclopaedia«.

Im Jahre 1884 trat Theodore Roosevelt als Teilhaber in das Geschäft ein, der Verfasser von »The Naval War of 1812« und »Hunting Trips of a Ranchman«.

Zwei Jahre vorher hatten Geo. P. Putnam's Sons eine eigene Filiale in London eröffnet, so daß gegenwärtig alle Publikationen des großen Verlagsgeschäftes, auf dem Titelblatt als Verlagssort die beiden Städtenamen tragen: »New-York and London« —

F. Schneider's Hülf- und Nachschlagebuch für Buchhändler. 12^o. 151 S. Leipzig 1888, Friedrich Schneider. Preis 1 M no.

In obigem Werkchen bietet sich dem Sortimentsbuchhändler ein allem Anschein nach recht nützlich Buch, dessen Brauchbarkeit natürlich praktisch zu erproben ist.

Den schon vorhandenen Sortimentstabellen und Schlagwortkatalogen im wesentlichen sich anreihend, unterscheidet es sich von diesen durch eine besondere Anordnung des Stoffes, indem es als Hauptstück eine alphabetisch nach den Verfassern geordnete Reihe von 3710 vollständigen Titeln giebt. Diese Titel sind der neueren Litteratur in sorgfältiger Auswahl entnommen.

Mit ganz richtigem Blick hat der Herausgeber die rein wissenschaftliche Litteratur hierbei weniger beachtet, als diejenige des praktischen Lebens; für den buchhändlerischen Verkehr mit der gelehrten und studierenden Welt bedarf es solcher Hilfsmittel natürlich nicht. Dagegen ist es für den Sortimenter von Wert daß er im stande ist, der großen Menge des nicht gelehrten Publikums jederzeit auf seine Fragen eine schnelle Antwort zu geben, die ihm gewiß in den allermeisten Fällen eine Bestellung sichert und immer ihm mittelbar nützen wird durch den guten Eindruck der steten Schlagfertigkeit und des umfassenden Wissens.

Der Herausgeber ermöglicht diese Schlagfertigkeit dadurch, daß er seine Titel über alle Möglichkeiten des Seins, des Thuns und Lassens sich verbreiten läßt, und sie mit fortlaufenden Nummern und einem Sachregister von überraschender Vielseitigkeit und Ausführlichkeit versieht, an dessen Hand nun auch der weniger bewanderte Sortimenter dem dankbaren Kunden als ein kenntnisreicher und vielgewandter Buchhändler erscheinen kann.

Diesem Hauptteil folgen in gedrängter Übersicht zwei weitere Abteilungen. Zuerst Schulbücher, nach Stoffen geordnet, sodann Kartenwerke in einer fortlaufenden Zusammenstellung nach Art und Zweck und geographischen Namen.

Das Werkchen, dessen Erscheinen schon im Jahre 1884 angezeigt wurde, hat lange genug zu seiner Entwicklung gebraucht, scheint aber sehr reiflich durchdacht und auch im einzelnen sorgfältig ausgearbeitet zu sein.

Vermischtes.

Buchhändlerbanner. (16. Quittungsliste. Vgl. Bbl. 1887 Nr. 73, 77, 79, 83, 87, 93, 99, 111, 129, 151, 165, 286. 1888 Nr. 20, 53, 61.) — Für das Buchhändlerbanner haben ferner gezeichnet:

	Transport M 4872. —
Frau Dorothea Langewiesche in Rheydt	5. —
" Margarethe Habel in Berlin	15. —
Fräulein Frieda und Elsa Habel in Berlin	6. —
Frau Natalie Bernin in Darmstadt	3. —
Fräulein Frieda Straube in Berlin	3. —
Frau Eleonore Männich in Berlin	5. —
" Helene Koenig in Guben	10. —
" Dr. Ad. Geibel in Leipzig	20. —
" Selma Schwalm in Riesenburg	3. —
" Jenny Oppermann in Königsberg i/Pr.	3. —
" Eveline Thomas in Königsberg i/Pr.	3. —
" Margarethe Medicus in Alzen	3. —
" Wally Sijthoff in Leiden	10. —
" Jeanette Rosenberg in Turin	10. —
Fräulein Margarethe und Emmy Boldmar in Leipzig	20. —
" Pauline Boerster in Leipzig	10. —
" Minna Harseim in Eisenach	5. —
Frau Emilie Behre in Hamburg	3. —
Fräulein Wessendorf in Hamburg	4. —
Frau Emmy Rang in Gotha	3. —
" Sophie und Frau Marie Molenaar in Berlin	6. —
" Agnes Puls in Berlin	2. —
" R. R.	5. —
" von Stapelmohr in Genf	5. —
" Sidonie und Fräulein Clara Staeglich in Leipzig	10. —
" Elisabeth Stollberg in Merseburg	5. —
" Anna Westermann in Leipzig	5. —
Fräulein Anne und Dora Dirks in Garding	6. —
Frau Elisabeth Imme in Brüssel	5. —
" Magdalene und Fräulein Frieda Pabst in Delitzsch	4. —

Transport M 5069. —

